

Frisch aus dem Ref, rein in die "Keinen Bock" Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe

Beitrag von „Indigo1507“ vom 19. Mai 2015 08:07

Erstmal: GAAAAAANZ RUHIG!!

Dann: versuche, die Provokationen an Dir abperlen zu lassen. Das Verhalten dieser Schüler ist völlig daneben, aber es ist eben IHR Verhalten, Deines ist - so mutmaße ich mal - in Ordnung. Dementsprechend bist Du im Lehrerberuf nicht falsch. Nimm das Angebot Deines Schulleiters dankend an und rufe ihn an, dass der größte Störenfried abgeholt wird. Das setzt auch ein Zeichen den anderen gegenüber.

Sieh es auch mal von der Perspektive, dass die Tage gezählt sind, in denen Du Dich mit ausgerechnet diesen Schülern rumschlagen musst. Zähle die Tage und freue Dich über jeden Tag, den Du hinter Dich gebracht hast. Das hilft Dir vielleicht auch, die A****backen zusammenzukneifen. Zur Not bist Du halt mal eine Woche krank, aber ich fände es für Dein Selbstbewusstsein tausendmal besser wenn Du mit der nötigen emotionalen Distanz anwesend wärst und Dein Ding machst (strukturierten Unterricht mit den entsprechend klaren aber ruhig vorgetragenen Ansagen an die Störer und dem konsequenten Anwenden von angedrohten Maßnahmen). Wichtig: bilde einen Gegenpol: je emotionaler die Kids in einem Konflikt werden, desto ruhiger musst Du sein, je respektloser und aggressiver sie sich benehmen, desto sachlicher musst Du wirken. JE abgedrehter die Kids sich verhalten, desto klarer muss Deine Ansage und Deine Körpersprache sein. Spiele eine Rolle, dieses Klassenzimmer ist Deine Bühne: Du spielst den Profi, der seine wild pubertierenden und verhaltenskreativen Kampfwürge einordnet, ohne Angst aber auch ohne persönlichen Groll. Deine Empfindungen bleiben hinter der Maske, die Du dann trägst.

Da schreibst: "Ich zweifele, ob es danach besser wird". Warum? Hast Du nur Zweifel an Dir, weil Du in dieser speziellen Klasse kein Bein auf den Boden bekommst oder unterstellst Du Dir grundsätzliche pädagogische oder didaktische Schwächen?